Autogr. XXI, 6 : h, N. 5.
Bibliothek der Hansestadt Bremen

Berlin, den 13ten XI. 1895.
W. Burggrafenstr 4. II.

Lieber Herr College!

Sie können denken, wie sehr schmerzlich mir Ihr Brief gewesen ist. Ich habe denselben der Commission mitgetheilt und sie theilt mein aufrichtiges Bedauern über Ihre Erklärung. Nach Ihrer bestimmten Zusage im Sommer hatten wir uns ganz darauf eingerichtet, durch Ihre Thätigkeit die Sache aufs Beste arrangiert zu wissen. Die Papiere sind aus Dorpat gekommen, nun stehen wir vor neuen Entschliessungen.

Auch dürfen wir uns nicht verhehlen, dass durch diesen Verlauf die weiteren Verhandlungen erschwert sind.

Ob bei den beschränkten Mitteln der Akademie die Verhandlungen mit Herrn Dr. Hirsches zu einem erwünschten Ergebnis führen werden

XXI, 6: 4, N. 5

werden, ist nach der früheren Besprechung mit demselben mir recht fraglich, denn eine völlige Loslösung desselben von der Schule liegt nicht in den Grenzen des Möglichen. So würde sich fragen, ob überhaupt eine Einrichtung gefunden werden kann, welche ihm und der Sache entspricht.

Ich hatte immer noch an der Hoffnung fest, dass, wenn andere Wege, die wir versuchen nicht zum Ziele führen, Sie uns nicht im Stiche lassen, denn auch Ihrem Verleger muss doch mehr daran liegen, dass Ihrem Kantkommentar die neuen Ergebnisse zu gute kommen, als dass derselbe bald fortgesetzt wird.

Soviel heute, wo meine Zeit knapp ist.

Mit freundlichen Grüssen

der Ihrige

Wilhelm Dilthey